



FAU • Dekanat der TF
Martensstraße 5a
91058 Erlangen

FAU • Dekanat der TF • Martensstr. 5a • 91058 Erlangen

Herr
Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Kapitza
(PERSÖNLICH)

SS25 • Systemprogrammierung 1

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. Kapitza,

im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation im SS25 erhalten Sie hiermit die Auswertung zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Systemprogrammierung 1 (25s-469375) -

Es wurden hierfür 29 Fragebögen vom Typ "t_s25_v1" von den Studierenden ausgefüllt.

Die 4 Indikatoren zeigen den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der Skalafragen in den genannten Fragenkapiteln.

Der Mittelwert der 4 Indikatoren bildet den Globalindikator bzw. den Lehrqualitätsindex (LQI).

Für die Einzelfragen und Indikatoren kennzeichnet der Wert 1 hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Die Profillinien zeigen den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer der Technischen Fakultät.

Der LQI und die Indikatoren werden bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und die Erstellung der Bestenlisten verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Paul Fröba (Studiendekan, andreas.p.froeba@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Kapitza

Systemprogrammierung 1

Umfragen-Periode: SS25 • LV-Typ: Vorlesung • Rückläufer: 29 • Rücklaufquote: 10.32%

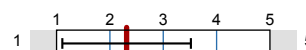
LV-ID: 25s-469375 • Fragebogen-ID: t_s25_v1



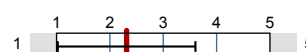
Globalwerte

Globalindikator

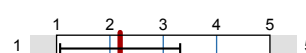
3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

mw=2,31
s=1,2

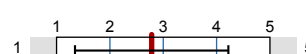
4. Struktur der Lehrveranstaltung

mw=2,31
s=1,29

5. Durchführung der Lehrveranstaltung

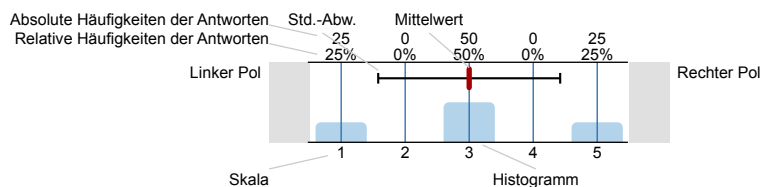
mw=2,19
s=1,13

6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

mw=2,78
s=1,44

Legende

Fragetext

n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Studierender und Lehrveranstaltung

2.1) Ich studiere folgenden Studiengang und Abschluss:

AT • Autonomy Technologies (B.Sc.)	1	1
CE • Computational Engineering (B.Sc.)	1	1
INF • Informatik (B.Sc.)	21	21
IuK • Informations- und Kommunikationstechnik (B.Sc.)	3	3
MT • Medizintechnik (B.Sc.)	2	2
MT • Medizintechnik (M.Sc.)	1	1

n=29

2.2) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

1. Fachsemester	0	0
2. Fachsemester	23	23
3. Fachsemester	0	0
4. Fachsemester	5	5
5. Fachsemester	0	0
6. Fachsemester	0	0
7. Fachsemester	0	0
8. Fachsemester	0	0
9. Fachsemester	0	0
≥ 10. Fachsemester	0	0

n=28

2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):

1. Fachsemester		0	n=1
2. Fachsemester		0	
3. Fachsemester		0	
4. Fachsemester		1	
5. Fachsemester		0	
6. Fachsemester		0	
7. Fachsemester		0	
≥ 8. Fachsemester		0	

2.5) Diese Lehrveranstaltung (LV) gehört für mich zum . . . ("keine Pflicht-LV": Wahl einer anderen, alternativen LV wäre möglich)

Bachelorstudium, Teil der GOP		14	n=29
Bachelorstudium, Pflicht-LV, keine GOP		13	
Bachelorstudium, keine Pflicht-LV		2	
Masterstudium, Pflicht-LV		0	
Masterstudium, keine Pflicht-LV		0	
Sonstiges		0	

2.7) An . . . Prozent dieser LV habe ich synchron in Präsenz teilgenommen.

weniger als 10		4	n=27
10 - 20		3	
30 - 50		5	
50 - 70		0	
70 - 90		4	
mehr als 90		11	

2.8) An . . . Prozent dieser LV habe ich synchron online (Zoom, Teams, o. ä.) teilgenommen.

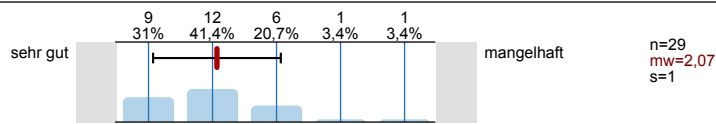
weniger als 10		22	n=24
10 - 20		1	
30 - 50		1	
50 - 70		0	
70 - 90		0	
mehr als 90		0	

2.9) Mit . . . Prozent dieser LV habe ich mich asynchron (Aufzeichnung, Inverted Classroom, o. ä.) beschäftigt.

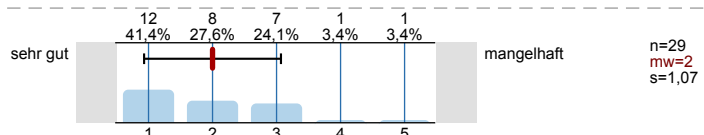
weniger als 10		15	n=25
10 - 20		1	
30 - 50		3	
50 - 70		2	
70 - 90		1	
mehr als 90		3	

3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

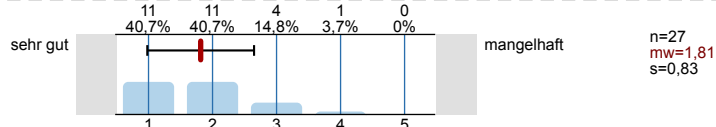
3.1) Wie gut war die Durchführung der LV organisiert?



3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt (Vorl. • Üb. • Prakt. • ...)?

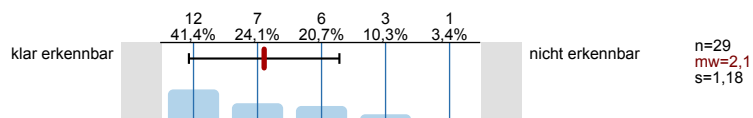


3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.

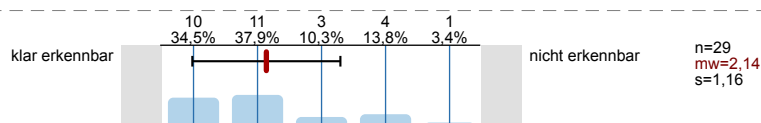


4. Struktur der Lehrveranstaltung

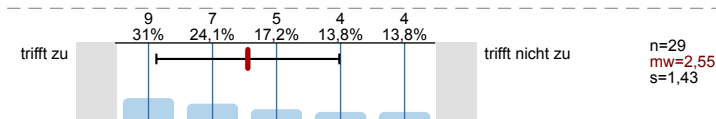
4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:



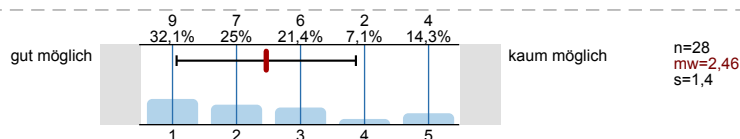
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:



4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

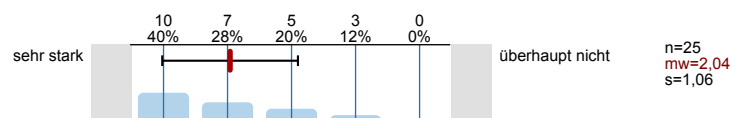


4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:

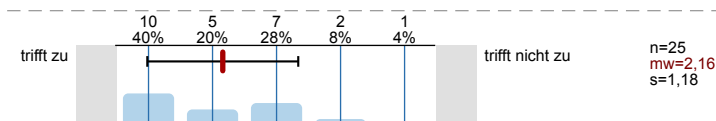


5. Durchführung der Lehrveranstaltung

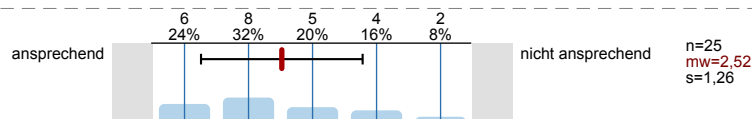
5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der Durchführung.



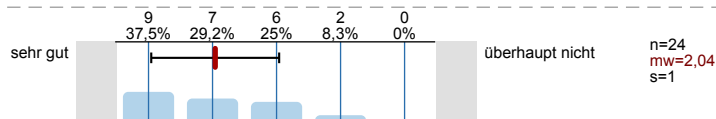
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.



5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:

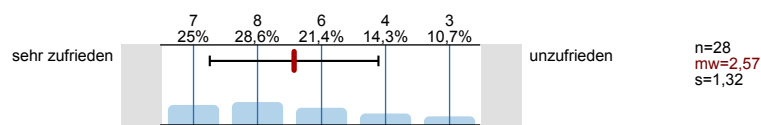


5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).

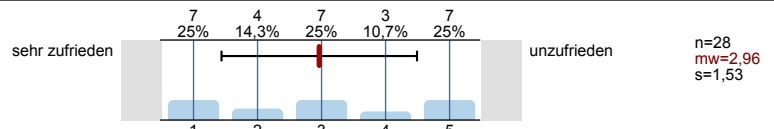


6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

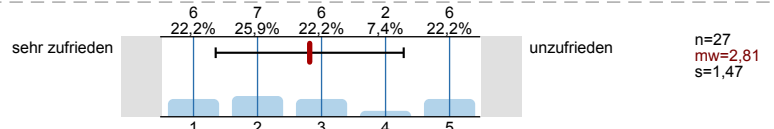
6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?



6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?



6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?



6.4) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefielen mir folgende Aspekte besonders:

- Die Aufgabenstellungen der Hausaufgaben sind immer interessant und angenehm zu bearbeiten.
- Die Aufteilung (Teil A, Teil B) war praktisch und hat einem die Grundlagen gut beigebracht.
- Die teilweise Visualisierung an Beispielen
- Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Kapitza: Guter Lehrstil, die Themen wurden interessant aufbereitet und lebendig vorgetragen. Die Vorlesungen haben, trotz des erheblichen Schwierigkeitsgrades, Spaß gemacht.
- The practical approach taken during the course eh with handons exercises and the soldering session.
- Unerwartet genaue Einführung in Betriebssysteme, Kernel, Compiler, Unix, Git, etc.

6.5) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefiel mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Jürgen Kleinöder: Schlechter Lehrstil. Sehr monotone Stimme, extrem ausschweifend, sodass es schwierig war zu Erkennen, was denn jetzt wirklich relevant ist. Aus seinen Vorlesungen konnte ich leider nur sehr wenig mitnehmen.
- Eigene Website für die Materialien: Völlig unnötig und erhöht nur unnötig die Komplexität im Alltag. Die Folien / Aufgaben könnten genauso gut in StudOn hochgeladen werden, dann hätte man alles auf einen Blick
- Aufteilung auf Übungsgruppen: Bereits ganz am Anfang sind wir auf den Lehrstuhl zugegangen, weil wir als Vierergruppe in eine gemeinsame Übung wollten. Dort wurde uns mehrfach versichert, dass die Gruppen alle voll sind und nicht mehr erweitert sind. Wir haben uns aufgeteilt und dann wurden die Gruppen noch VIERMAL vergrößert. Und zwar eine Stunde nachdem wir uns aufgeteilt hatten. Als wir nochmal zum Lehrstuhl sind, wurde uns gesagt, dass dieses Mal wirklich nichts mehr verändert wird - wenig später wurde die Kapazität wieder erhöht. So hatte man direkt keine Lust auf die Veranstaltung.
- Deadline der Projekte: Besser wäre eine fixe Deadline für die Abgabe, wie in den anderen Fächern auch. Die extra Abfrage jedes Mal war unnötig
- Als Medizintechniker ohne Vorkenntnisse in C und nur vereinzelt Programmiervorlesungen in Java, fällt diese Vorlesung und die entsprechenden Übungen sehr schwer. Mit der komplett neuen Verwendung von Git und Latex ist man zunächst erstmal überfordert. Die Lehrveranstaltung schreitet zudem extrem schnell voran (gerade zu Beginn des Semesters überschritten sich durch die vielen Zusatztermine einige Vorlesungen) und es werden sehr viele Dinge als selbstverständlich vorausgesetzt, die man als Medizintechniker einfach nicht wissen kann. Das Verhältnis von erforderlicher Nachbereitung, der Bearbeitung der Übungsaufgaben usw. und nur den erreichten 5 ETCS ist zudem grundsätzlich nicht nachvollziehbar. Es erfordert wirklich sehr viel Freizeit, die ich bisher noch nie für eine Lehrveranstaltung aufbringen musste (Mehr als z.B. AuD für 10 ETCS). Ohne Tutoren wäre zudem die Bearbeitung der Übungsaufgaben einfach nicht möglich, weshalb es fast normal ist 3 bis 4 Rechnerübungen pro Woche zu besuchen. Grundsätzlich finde ich das Thema der Vorlesung interessant, aber durch den enormen Zeitaufwand wird der Enthusiasmus schnell gebremst. Zudem ist die Thematik insgesamt sehr schwer zu verstehen, sehr viel und die bevorstehende Klausur beunruhigt mich stark.
- Aufgrund der gleichzeitigen Übung/Abgaben, war es schwer, sich auf die Theorie zu konzentrieren - ich würde behaupten, ich habe so gut wie nur Praxis mitgenommen und bin mir nicht ganz sicher, was ich an Theorie dadurch verpasst habe.
- Bitte die Folien anschaulicher gestalten, Seiten voller Stickpunkte machen es schwieriger zu verstehen
- Die Einführung in C war viel zu schnell
- Die Folien passen nicht zum neuen Prof und er nicht zu den Folien.
Folien stehen nicht für sich alleine und sind ohne Erklärungen in der Vorlesung schwer verständlich. Selbst wenn man in der Vorlesung war, scheinen die Folien bei der Nachbereitung oft wirr und unnötig aufgeblasen. Mehr Konzentration auf das wesentliche wäre besser.
Im C Crashkurs mehr Inhalt, Beispiele und Demos zu richtiger Fehlerbehandlung.
- Die Vorlesungen bei Professor Kapitza glichen eher reinem Vorlesen von den Folien, die Erklärungen waren nicht wirklich nachvollziehbar und es wurden oft Begriffe/Konzepte vorausgesetzt, die noch gar nicht richtig erklärt wurden
- Es wäre sehr hilfreich gewesen auf der Angabe zur ersten Hausaufgabe darauf hinzuweisen, dass alle beschriebenen Befehle für das Abgabe System auf den CIP-Rechnern auszuführen sind. Das ist für Studierende, die noch nie oder bloß wenige Male im CIP waren, nicht ersichtlich.
- Manchmal Stoff etwas schwer zu verstehen, mögliche Verbesserung: genauere Erklärung und an Beispielen erklären
- Weniger Text auf den Folien

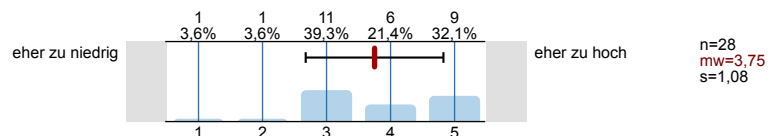
- Braucht es ERNSTHAFT eine eigene Webseite anstelle von Studon? Irgendwie bekommen es quasi alle anderen Lehrstühle auch so hin. Das macht es signifikant unpraktischer. V.a. findet man die im Vorfeld nicht so einfach
- Ergänzend dazu: macht es schwierig, die unregelmäßigen Termine im Vorfeld zu erfahren und damit zu planen (Freitagnachmittag in der 1. Uniwoche ist schwer spontan freizuräumen)
- Abfrage bei den Übungen ist ja mal ein richtig uncooles Konzept – wieso geht das in allen anderen Fächern anders?
- Warum kann man den Abgabetermin nicht einfach als Datum angeben? Warum nimmt man dafür WERKTAGE????
- Bei der Abfrage in der Übung: finde es Datenschutztechnisch SUUUUPER schwierig, dass meine StudOn Kennung überall rausgegeben wurde (ist auch für die Partnerabgabe problematisch, dass mein Partner meinen vollen Namen und meine Studon Kennung kennt)
- Altklausuren ohne Lösung sind nicht wirklich hilfreich und lösen eher zusätzlichen Stress aus

6.6) Sonstiges:

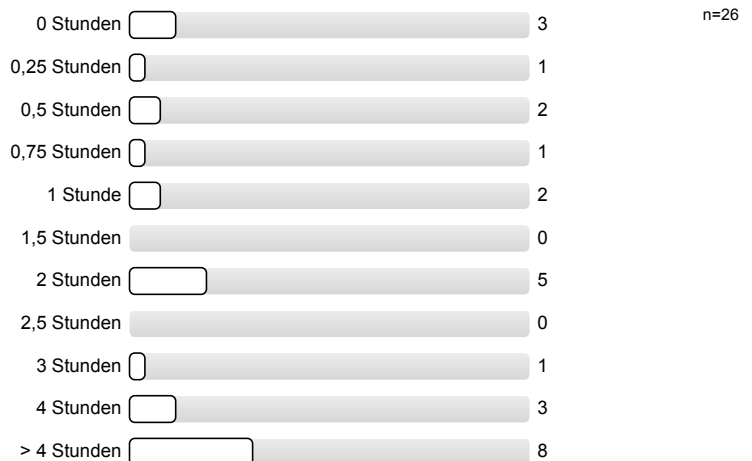
- Eine Aufzeichnung der Lehrveranstaltung wäre sehr nützlich, da sich Termine oft überschneiden.
- Toll war, dass es sehr häufig Rechnerübungen gab. Weniger toll - teilweise war so viel los, dass man während eines Blocks kaum Zeit mit den Betreuenden bekam. Manchmal kam man einfach umsonst, das war schade. Eventuell braucht man für manche Slots zwei Leute, die Hilfestellung geben können?

7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

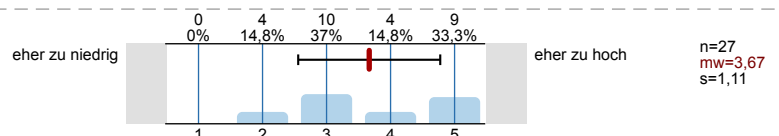
7.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes war für mich:



7.2) Meine Durchschnittszeit pro Woche für Vor- und Nachbereitung dieser LV betrug (ohne Zeit für den LV-Besuch):



7.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese LV fand ich:



7.4) Ich habe bei etwa Prozent dieser LV zeitnah (mit höchstens 1 Woche Verzug) mitgearbeitet.



Profillinie

Teilbereich: TF • Technische Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Kapitza

Titel der Lehrveranstaltung: Systemprogrammierung 1 (25s-469375)
(Name der Umfrage)

Vergleichsline: Mittelwert-aller-Vorlesungs-Rückläufer im SS'25

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

3.1) Wie gut war die Durchführung der LV organisiert?	sehr gut		mangelhaft	n=29 n=2676	mw=2,07 mw=1,62
3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt (Vorl. • Übg. • Prakt. • ...)?	sehr gut		mangelhaft	n=29 n=2543	mw=2 mw=1,7
3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.	sehr gut		mangelhaft	n=27 n=2519	mw=1,81 mw=1,56

4. Struktur der Lehrveranstaltung

4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=29 n=2668	mw=2,1 mw=1,67
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=29 n=2655	mw=2,14 mw=1,67
4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=29 n=2659	mw=2,55 mw=1,84
4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:	gut möglich		kaum möglich	n=28 n=2630	mw=2,46 mw=1,78

5. Durchführung der Lehrveranstaltung

5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der Durchführung.	sehr stark		überhaupt nicht	n=25 n=2659	mw=2,04 mw=1,46
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=25 n=2655	mw=2,16 mw=1,62
5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:	ansprechend		nicht ansprechend	n=25 n=2641	mw=2,52 mw=1,77
5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).	sehr gut		überhaupt nicht	n=24 n=2639	mw=2,04 mw=1,36

6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=28 n=2670	mw=2,57 mw=1,83
6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=28 n=2660	mw=2,96 mw=1,99
6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=27 n=2644	mw=2,81 mw=2,01

eher zu hoch



eher zu hoch



Profillinie für Indikatoren

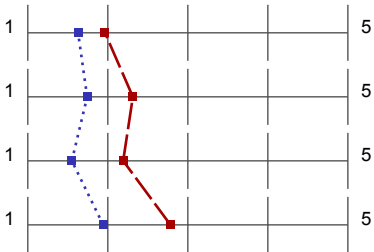
Teilbereich: TF • Technische Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Kapitza

Titel der Lehrveranstaltung: Systemprogrammierung 1 (25s-469375)
(Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Mittelwert-aller-Vorlesungs-Rückläufer im SS'25

- 3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung
- 4. Struktur der Lehrveranstaltung
- 5. Durchführung der Lehrveranstaltung
- 6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb



mw=1,96
mw=1,63

s=0,97
s=0,86

mw=2,31
mw=1,74

s=1,29
s=0,92

mw=2,19
mw=1,55

s=1,13
s=0,87

mw=2,78
mw=1,94

s=1,44
s=1,03